



Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit dem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version finden Sie auf der Internetseite der FIVA. [Link](#)

 Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung. Weitere EU-Updates hier: [Link](#)

Engagement der FIVA

Überprüfung der Richtlinie über die technische Überwachung - gezielte Studien werden in Kürze erwartet

Auf die kürzlich abgeschlossene öffentliche Konsultation zur Überarbeitung der Richtlinie über die technische Überwachung folgt eine gezielte Konsultation mit Umfragen, die in den nächsten Monaten stattfinden wird. Die FIVA beteiligte sich an der Konsultationsphase (06.07.2022 bis 28.09.2022), indem sie ihren Beitrag einreichte, der bei den Beamten der Kommission eingegangen ist. Diese Konsultation (Erhebungen und/oder Befragungen) ausgewählter Interessengruppen ist in zwei Stränge gegliedert: der eine konzentriert sich auf die Bewertung des derzeitigen Pakets für die technische Überwachung, der andere auf die neu ermittelten politischen Optionen. Der Vorschlag der Kommission wird für das 3. Quartal 2023 erwartet. [Link](#) zur Initiative

Die FIVA wird sich an der Konsultation beteiligen, um die Notwendigkeit der Beibehaltung der Definition eines "Fahrzeugs von historischem Interesse", wie in der aktuellen RWT-Richtlinie festgelegt, zu verteidigen.

Allgemeine Entwicklungen

Neue Vorschriften zur Luftqualität - Kommissionsvorschlag veröffentlicht

Die vorgeschlagene Überarbeitung würde vorläufige EU-Luftqualitätsnormen für 2030 festlegen, die sich enger an die WHO-Leitlinien anlehnen und die EU auf den Weg bringen, bis spätestens 2050 eine Nullverschmutzung der Luft zu erreichen. Der Jahresgrenzwert für den wichtigsten Schadstoff - Feinstaub (PM_{2,5}) - soll bis 2030 um mehr als die Hälfte gesenkt werden. Wie bei den derzeitigen Richtlinien würde der Vorschlag es den nationalen und lokalen Behörden überlassen, die spezifischen Maßnahmen zur Einhaltung der Normen festzulegen. Daher gibt es keine EU-weiten Leitlinien für allgemeine Mindestanforderungen an Umweltzonen (Low Emissions Zones, LEZ). Die Kommission hat angekündigt, im Jahr 2023 eine spezielle Studie in Auftrag zu geben, die aufzeigen soll, welche Lösungen zur Verfügung stehen, um wirksamere und benutzerfreundlichere Zugangsbeschränkungsregelungen für Fahrzeuge in den Städten (UVAR – Urban Vehicle Access Regulations), und Umweltzonen (Low Emission Zones – LEZ) zu ermöglichen. In der indikativen Liste der Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung wird auf "Maßnahmen zur Begrenzung der verkehrsbedingten Emissionen [...], einschließlich Umweltzonen" verwiesen. [Link](#)

Die FIVA fordert, Oldtimer aufgrund ihrer geringen Nutzung und ihrer Bedeutung als Teil unseres mobilen Kulturgutes von den Umweltzonen auszunehmen und der Kommission die Notwendigkeit harmonisierter Leitlinien zu vermitteln.

Richtlinie über IVS - Gesetzgebungsverfahren kommt mit dem Bericht durch den TRAN-Ausschuss voran

Am 26. Oktober nahm der Verkehrsausschuss (TRAN) seinen Bericht über intelligente Verkehrssysteme (IVS) an. Die Überarbeitung der Richtlinie 2010/40/EU zielt auf die verstärkte Einführung von IVS-Diensten zur Verbesserung der Straßenverkehrssysteme ab. Dies ist für die FIVA von Bedeutung, da die derzeitige Richtlinie in Erwägungsgrund 10 eine Ausnahme für historische Fahrzeuge vorsieht: "Fahrzeuge, die hauptsächlich wegen ihres historischen Interesses betrieben werden [...], sollten von den in dieser Richtlinie festgelegten Vorschriften und Verfahren nicht betroffen sein." Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN) unterstützen den Ausbau von multimodalen Informationsdiensten, die Kommunikation zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur sowie die autonome Mobilität. Außerdem werden mehr digitale Straßen- und Verkehrsdaten über eine geeignete Benutzeroberfläche gefordert. Dazu gehören Daten über Infrastrukturen für alternative Kraftstoffe, Unfälle oder schlechte Straßenverhältnisse. Der Standpunkt des TRAN-Ausschusses muss vom Plenum des EP bestätigt werden (9. November), woraufhin die Trilog-Verhandlungen mit dem Rat und der Kommission beginnen können. [Link](#) zum Bericht.

Die FIVA muss die Ausnahmeregelung für historische Fahrzeuge beibehalten, die in zukünftigen Diskussionen über die Auswirkungen von IVS auf die Nutzung historischer Fahrzeuge verwendet werden kann.

Mitglieder der FIVA Legislation Commission: Lars Genild (Vorsitzender), Sébastien Berthebaud, Giuseppe Dell'Aversano, Wolfgang Eckel, Carla Fiocchi, Peeter Henning, Johann König, Stanislav Minářík, Bob Owen, Bert Pronk und Kurt Sjøberg sowie Gabriel Lecumberri (EPPA - European Public Policy Associates).



✓ Protecting ✓ Preserving ✓ Promoting

Automobiles Kulturgut schützen, erhalten und fördern.